

Die Zugfahrt, die ist
E lustig. Eine Zugfahrt,
die ist schön“, heißt
es in einem Kinderlied und
schnell ist es noch dazu, wie
die Verbindung Wien–Triest
beweist. Dank Koralm tunnel
kann man in der Früh seinen
Kaffee in der Donaumetropo-
le genießen und 6 Stunden
und 38 Minuten später Spa-
ghetti und Tiramisu an der
Adria speisen. Dass die Mee-
resfrische eine willkommene
Abwechslung zum turbulen-
ten Stadtleben ist, wussten die
Habsburger auch schon 1857.
Denn da nahm die k. k. Südl-
iche Staatsbahn die Strecke in
ihr Repertoire auf. Schon da-
mals ging die Route über
Graz, führte aber über Mar-
burg und Laibach in die Ad-
riastadt. Einst dauerte es 13
Stunden und 4 Minuten und
galt mit dieser Zeit als revolu-
tionär.
ZUGREISE IN DIE K. U. K.
VERGANGENHEIT

Doch zurück in die Gegen-
wart: Die Fahrt selbst ist mehr
als bloße Fortbewegung. Sie
ist Auftakt und Einstimmung
zugleich. Im Bord-Restaurant
wird perfekter Cappuccino
serviert, dazu gibt es eine tolle
Auswahl an Frühstück und
anderen Mahlzeiten. Wäh-
rend sich die Landschaft lang-
sam vom Wiener Becken über
die steirischen Hügel bis hin
zum Karst verändert, wächst
die Vorfreude mit jedem Tun-
nel, jeder Kurve. 8



Die Fahrt startete für Redak-
teurin Katharina Pirker mit
einem Frühstück an Bord.

TRIENT – SO NAH WIE NIE

Eine Zugstrecke entlang der alten Südbahn wird zur Zeitreise
zwischen k. u. k. Geschichte, italienischer Leichtigkeit und
kulinarischen Entdeckungen. Dank schneller Verbindung haben
wir ein neues Ziel für ein verlängertes Wochenende.

KATHARINA PIRKER



Schloss Miramare – ein Stück Habsbur-
ger-Monarchie. 20 Räume zeigen, wie
einst Erzherzog Ferdinand Maximilian
lebte. Der zugehörige Park umfasst
eine Fläche von 22 Hektar.

Fotos: Castello di Miramare/M. Milani, Getty Images (2), www.mauritiusimages.de, K. Pirker (2)



Im Caffè San Marco können Besucher nicht nur köstlichen Espresso trinken und Dolci essen, sondern auch in Büchern schmökern.



Apfelstrudel
gehört zur
Triester Küche
wie Wein – zum
Beispiel vom
Weingut Skerk.

1. TRIEST

§ Buffet da Pepi ist Kult: Seit
über 100 Jahren strömen
Einheimische wie Besucher
in das legendäre Lokal, um
deftige Fleischspezialitäten
zu genießen.
www.buffetdapepi1897.it
§ Al Petes Vino e Cibo in
Città bringt frischen Wind in

die Altstadt und begeistert
mit kreativer Küche, die
Tradition und moderne Raffi-
nesse gekonnt verbindet.
www.al-petes.com

§ Spajs Zinzendorf in Opici-
na sorgt als neues Szene-Lo-
kal für Aufsehen und über-
rascht mit originellen
Konzepten rund um die neu

interpretierte Triestiner Kü-
che. An der Theke kann man
den Köchen zusehen.
zinzendorf.lovableapp

§ Weingut Skerk in Duino
Aurisina ist ein Geheimtipp
für Weinliebhaber und pro-
duziert Naturwein.
www.skerk.com

§ Das Triester Caffè San
Marco ist weit mehr als nur
ein Kaffeehaus: Das tradi-
tionsreiche Literaten-Café
begeistert mit historischem
Flair, Buchshop und einer At-
mosphäre, in der schon seit
über 100 Jahren
Geschichte geschrieben
wird.
www.caffesanmarco.com

REISEZEIT-REDAKTION:
ANZEIGEN:

Andrea Thomas&MarioAberlTel:05706023420reise@kronenzeitung.atMuthgasse2,1190Wien



Die Segelboote prägen das Bild von Grado.

2. GRADO

Terme Marine di Grado ist eine echte Wohlfühl-Adresse an der Adria und lockt mit Meerwasser-Therapie und modernem Spa-Angebot. Nur für Erwachsene und begrenzte Ticket-Ausgabe. www.gradoit.it/_de
 § Das Hotel Astoria in Grado blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und ist eng mit der Künstlerfamilie

Auchentaller verbunden, deren Einfluss bis heute das kulturelle Flair des Hauses prägt. www.hotelastoria.it/de
 § Das Nationalmuseum für Unterwasserarchäologie in Grado (Bild unten li.) entführt Besucher in die faszinierende Welt versunkener Schätze und zeigt spektakuläre Fun-

de aus der Adria, die von der reichen maritimen Vergangenheit der Region erzählen. www.gradoit.it/_de
 § Al Granaio in Fiumicello Villa Vicentina (Bild unten re.) ist ein echter Geheimtipp für Genießer und überzeugt mit regionaler Küche abseits der Touristenströme. www.algranaio.bio.net/de

unerschließbar prägen eine Mischung aus Grandezza und Gelassenheit, irgendwo zwischen k.u.k. Vergangenheit und italienischer Leichtigkeit.

Der erste Weg führt ins Café San Marco, wo schon Schriftsteller und Intellektuelle ihre Gedanken bei starkem Kaffee sortierten und man auch heute noch das Gefühl hat, dass die Zeit hier ein wenig langsamer vergeht. „Wer Glück hat, kann den Literaturnobelpreisträger László Krasznahorkai antreffen“, verrät Alexandros Delithanassis, Chef des Hauses. Er hat es geschafft, dass sein Café zu einer Institution geworden ist, wo viele Kulturen und Religionen zusammenkommen. Im Buchshop gibt es regelmäßig Lesungen auf Deutsch. BUFFET ZIEHT TOURISTEN UND EINHEIMISCHE AN

Wenige Gassen weiter wird es deftiger: Im traditionsreichen Buffet da Pepi dampfen die Töpfe. Hier werden üppige Fleischspezialitäten aufgetischt. Der Ort genießt seit Generationen Kultstatus. Sogar die „New York Times“ sieht das so und empfiehlt es ihren Lesern.

Übrigens: Die gelben Straßennamen auf den Häusern erinnern an die Bezeichnung während der Habsburger-Monarchie.

Doch Triest ist nur der Auftakt. Ein kurzer Abstecher führt hinaus nach Opicina, wo im jungen Lokal Spajs Zinzendorf die Küche der Region neu gedacht wird – ein Kontrast zur Tradition der Stadt. Der Name verrät bereits, dass hier auch die österreichische Tradition eine Rolle spielt. Spajs kommt vom deutschen Wort Speis(ekammer). Serviert werden unter anderem Schweine-Spezialitäten, Bolognese-Pasta und als Nachtisch: Apfelstrudel.

Nicht weit davon entfernt, gibt es noch mehr österreichische Tradition: das Schloss Miramare. Hoch über dem Meer ließ Erzherzog Ferdinand Maximilian zwischen 1856 und 1860 seine strahlend weiße Residenz errichten, umgeben von einem weitläufigen Park, der bis heute zu den schönsten Anlagen an der Adria zählt. Von hier aus schweift der Blick über das tiefblaue Wasser. Weil der Royal auch in seinem Zuhause Schiffsfeeling wollte, sind seine Gemächer besonders nieder und holzvertäfelt. Was ihn glücklich machte, wirkt heute auf die Besucher eher

erdrückend.

8



ALLGEMEINE INFOS

ANREISE

Neue Railjet-Verbindung zwischen Wien und Triest in 6 Stunden und 38 Minuten – ganz ohne umzusteigen. Preis pro Richtung: mit der Sparschiene ab 23,30 Euro; www.oebb.at

ALLGEMEINE INFOS

www.turismofvg.it/de
www.italia.it/de

FÜHRUNGEN

in Triest, Grado, Aquileia und Udine: www.nord-estguide.com

Fotos: Getty Images (2), K. Pirker, Al Granaio/Luca Zonch

**BAD WALTERSDORF
HEILTHERMEN
RESORT**

FRÜHLING 3+1

Inklusive:

- 3+1 Nacht gratis
- Zwei Thermen im Haus: Hoteltherme & Heiltherme
- Heiltherme am An- & Abreisetag ganztägig inklusive
- Regionale Genuss-Halbpension

AB € 564,-
pro Person im DZ
gültig bis 30.04.2026

heiltherme.at/fruehling

ANZEIGE



AUSFLUGSTIPP

Aquileia bei Grado ist ein echtes Freilichtmuseum und beeindruckt mit römischen Ausgrabungen, prachtvollen Mosaiken und einer Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht.

LARIMAR
HOTEL-THERME-SPA
STEGERSBRACH

TOP-WELLNESS & GESUNDHEIT

Top Wellness mit 9 Pools, 9 Saunen inkl. Ladies Spa, großzügigen Ruhebereichen und mediterranem Gartenparadies. Ganzjährig Top Ayurveda-Kuren (3-21 Nächte) mit Spezialisten aus Indien.

Wellnessgenuss: 2 Nächte mit allen Inklusivleistungen ab € 416 p.P. im DZ.

Sommertraum: 5 Nächte mit allen Inklusivleistungen, 1 Anti-Stress-Massage (ca. 25 Min.) u.v.m. ab € 935 p.P. im DZ. Gültig: 28.06.-21.08.2026.

F.X. Mayr-Kur: 7 oder 14 Nächte mit allen Inklusivleistungen, Ayurveda-Behandlungen, ärztl. Untersuchungen u.v.m. ab € 2.586 p.P. im DZ. 24.05.-07.06.2026. Weitere Termine online.

Jetzt NEU!
Die wiederaufladbare Larimar-Gutschein-Karte. Mit 3% Wiederaufladebonus.

Tel.: 03326 / 55 100 · urlaub@larimarhotel.at · www.larimarhotel.at · Buchungscode: Krone · Aktuelle Top-Angebote

3. UDINE

§ Antica Maddalena ist ein kulinarischer Klassiker der Stadt und verwöhnt seine Gäste mit traditioneller friulanischer Küche in authentischer, gemütlicher Atmosphäre.
www.anticamaddalena.it

§ Casa Cavazzini (rundes Bild) begeistert als modernes Kunstmuseum in historischem Ambiente.
www.civimuseiudine.it/de

§ Alla Ghiacciaia (Bild rechts unten) ist ein beliebter Treffpunkt für Feinschmecker und punktet mit regionalen Spezialitäten, saisonalen Zutaten und entspanntem Landhaus-Flair.
www.osteriaallaghiacciaia.com



Charakteristisch für die Stadt sind die vielen kleinen Plätze, auf denen die Einheimischen ihren Aperitivo einnehmen. Die Innenstadt ist entspannt, weil sie auch autofrei ist.



Auguste Rodin in der Casa Cavazzini.



Landhaus-Flair in der Osteria Alla Ghiacciaia.

5. April 2026

§ Krone Bunt

Wer noch mehr Entspannung und Entschleunigung will, verbringt eine Nacht in Grado. Auch dieser Ort gehörte mal zu „uns“. Enge Gassen, pastellfarbene Häuser und das Rauschen des Meeres geben den Ton an. Tipp: Machen Sie eine Führung! Hier erfahren auch Gäste, die seit Jahrzehnten an den Küstenort fahren, noch Neues. Wussten Sie, dass es das Freilufttheater auf dem Campiello della Scala gibt? Die Schauspieler sprechen im Gradeser Dialekt.

Auch kulturell hat die Region einiges zu bieten: Ein Abstecher nach Aquileia entführt Sie in die Antike, zu römischen Ausgrabungen und beeindruckenden Mosaiken. „Sieben Jahre hat es gedauert, bis das große Mosaik in der Kirche fertig war. Heute dauert es so lange, bis man eine Baugenehmigung hat“,

scherzt Touristen-Führer Robert Schuhmann. Auf dem Rückweg lohnt sich ein Zwischenstopp in Udine. Mein Highlight: das Museum Casa Cavazzini. Die aktuelle Ausstellung „Impressionismus und Moderne“ (bis August) zeigt internationale Meisterwerke aus dem Kunst Museum Winterthur. Werken von Künstlern wie Monet, van Gogh, Picasso oder Kandinsky. 150 Jahre Kunstgeschichte sind hier perfekt zusammengefasst. GEWÜRZHÄNDLER SORGEN FÜR REGIONALE SPEZIALITÄT Für alle, die beim Reisen auf besondere Kulinarik achten, ein Profi-Tipp: Bestellen Sie Gjalsons, das sind Kärntner Nudeln nach Friaul-Art. Früher haben im Norden Italiens Händler Gewürze in einem Art Holzrucksack mit Schub-

laden verkauft. Quasi ein wandernder Krämerladen. Wieder zu Hause, haben sie ihre Läden ausgeleert und mit dem Rest der Gewürze gefüllte Teigtaschen verkocht. Daher gibt es auch kein genaues Rezept, dafür immer eine pikant-süße Mischung. In Udine, die Städte gerne von oben betrachten, die sollten auf den Schlosshügel gehen. Wer sich den Fußmarsch ersparen will: Es gibt einen Lift mit angehängter Ausstellung. Legenden berichten, dass Attilas Soldaten um das Jahr 452 mit ihren Helmen die Erde herbeischafften und so der 30 Meter-Hügel – allein durch Menschenhand – aufgeschüttet wurde. Und mit dem Ausblick über Udine endet auch das wunderbar verlängerte Wochenende im Sinne – buon viaggio!

Fotos: Marco Taliani/stockadobe.com, K. Pirker, Osteria Alla Ghiacciaia

ANZEIGE

ANZEIGE

 **PASSIONSSPIELE ST. MARGARETHEN**

23. Mai – 12. Juli 2026

Mirjam

„Stark wie der Tod ist die Liebe“

Was vor 100 Jahren auf einem Bauernhof begann, wird 2026 im beeindruckenden **Steinbruch in St. Margarethen** zeitgemäß und berührend in Szene gesetzt. Zum **100 Jahr Jubiläum** der Passionsspiele wird die Geschichte vom Leben, Leiden und der Auferstehung Jesu Christi neu inszeniert. Mit neuem Text, neuer Musik und neuem Regisseur wird die Passionsgeschichte erstmalig aus weiblicher Perspektive von Mirjam – Maria Magdalena erzählt.

Kartenbestellung:
Telefon +43 2680 2100 oder online unter www.passio.at



Mit freundlicher Unterstützung von  **burgenland** die sonnenseite österreichs

Mamma mia! Der Flug ist INKLUSIVE!

 Buchen Sie jetzt Ihre einwöchige Mittelmeer-Kreuzfahrt mit der Costa Smeralda inklusive Direktflug von Wien ab € 899 p.P.*!

Frankreich, Spanien und Italien  Mai bis Juni 2026 immer samstags, von Savona

 Direktflug mit Austrian Airlines inkl. Transfers

 Vollpension

 Trinkgelder an Bord

 Italienisches Lebensgefühl

Infos im Reisebüro, auf costakreuzfahrten.at und unter 0732 / 239 239 (Mo-Sa, 9-19 Uhr)

* Preis pro Person im Last Minute-Tarif bei Doppelbelegung inkl. Flüge Wien-Genua & Transfers Savona. Preisbeispiel: Abfahrt 09.05.2026. Flugzeitenänderungen vorbehalten. Limitiertes Kontingent. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters. Preise tagesaktuell, Änderungen möglich. Weitere Abfahrten von Juli bis Ende Oktober 2026 zum regulären Tarif verfügbar. Stand: 30.03.2026.

Veranstalter: Costa Crociere S.p.A. • Piazza Piccapietra, 48 • 16121 Genua • Italien.
Repräsentanz in Österreich: Costa Kreuzfahrten, Niederlassung der Costa Crociere S.p.A. • FN 257842f • Wien

